

Wunsch nach Mitbestimmung

Dieser Fragebogen erfasst **Ihren Wunsch** nach Mitbestimmung bei medizinischen Entscheidungen. Bei einer medizinischen Behandlung müssen immer wieder Entscheidungen getroffen werden (z.B.: „Sollten Sie sich gegen Grippe impfen lassen oder nicht?“ „Sollten Sie gegen Ihre Rückenschmerzen Krankengymnastik machen oder Schmerzmittel nehmen?“). Bei den nächsten Fragen geht es um Ihre **allgemeine Einstellung** zu medizinischen Entscheidungen. Ihre Zustimmung oder Ablehnung können Sie in der Skala von „sehr dagegen“ bis „sehr dafür“ angeben. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten.

	sehr dagegen	etwas dagegen	neutral	etwas dafür	sehr dafür
Beteiligungspräferenz					
1. Wichtige medizinische Entscheidungen sollten von Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin getroffen werden und nicht von Ihnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Sie sollten sich dem Rat Ihres Arztes/ Ihrer Ärztin anschließen, auch wenn Sie anderer Meinung sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Während der Behandlung im Krankenhaus sollten Sie keine Entscheidungen über Ihre eigene Behandlung treffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Sie werden krank und Ihre Erkrankung verschlechtert sich. Möchten Sie, dass Ihr Arzt/ Ihre Ärztin Ihre Behandlung in stärkerem Maße in die Hand nimmt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fallbeispiele Uroonkologie

In diesem Fragebogen geht es um Ihren Wunsch nach Mitbestimmung in der Uroonkologie. Dazu wird Ihnen ein fiktiver Fall vorgestellt. In diesem Fall geht es darum, dass bei einer Routinevorsorgeuntersuchung eine urologische **Krebserkrankung** festgestellt wird. Im Rahmen der Behandlung dieser Krebserkrankung müssen verschiedene Entscheidungen getroffen werden.

Versuchen Sie sich bitte in jeden Behandlungsschritt hineinzusetzen und geben Sie an, wer **Ihrer Meinung nach** die anstehende Behandlungsentscheidung treffen sollte. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Antworten.

1. Vorsorge

Bei einer Routineuntersuchung fragt der Hausarzt nach bestimmten Beschwerden, die Frühzeichen einer bösartigen Krebserkrankung sein können, und führt eine körperliche Untersuchung durch.

Wer sollte Ihrer Meinung nach entscheiden, ...	Der Arzt alleine	Hauptsächlich der Arzt	Arzt und Patient gemeinsam	Hauptsächlich der Patient	Der Patient alleine
ob dabei auch weitere Verfahren, wie z.B. eine Blutuntersuchung oder eine Ultraschalluntersuchung zur Anwendung kommen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ob darüber hinaus eine Vorsorgeuntersuchung beim Urologen erfolgen wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Funktionserhalt oder onkologische Sicherheit

Zur Behandlung soll eine Operation durchgeführt werden. Diese kann **umfassend** erfolgen um den Tumor mit höchster Sicherheit vollständig zu entfernen. Alternativ kann die Operation **schonend** erfolgen (mit dem Versuch z.B. die Sexualfunktion oder Kontinenz besser zu erhalten). Hier ist das Risiko höher, dass Tumorgewebe im Körper verbleibt.

Wer sollte Ihrer Meinung nach entscheiden, ...	Der Arzt alleine	Hauptsächlich der Arzt	Arzt und Patient gemeinsam	Hauptsächlich der Patient	Der Patient alleine
ob eine „umfassende“ oder eine „schonende“ Operation durchgeführt wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Zusätzliche Chemotherapie

Nach der Operation kann eine **zusätzliche Chemotherapie** erfolgen, um das **Risiko** eines **Wiederauftretens der Erkrankung** zu **verringern**. Die Chemotherapie kann mit **Nebenwirkungen** wie z.B. ausgeprägter Müdigkeit oder Übelkeit, Haarausfall oder Immunschwäche einhergehen.

<i>Wer sollte Ihrer Meinung nach entscheiden, ...</i>	Der Arzt alleine	Hauptsächlich der Arzt	Arzt und Patient gemeinsam	Hauptsächlich der Patient	Der Patient alleine
ob eine Chemotherapie durchgeführt wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
wann mit dieser begonnen wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Nachsorge

<i>Wer sollte Ihrer Meinung nach entscheiden, ...</i>	Der Arzt alleine	Hauptsächlich der Arzt	Arzt und Patient gemeinsam	Hauptsächlich der Patient	Der Patient alleine
ob Nachkontrollen notwendig sind?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
falls ja, wie häufig diese stattfinden sollen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>